

**B**ereits vor 13 Jahren führte ich meine ersten Untersuchungen und Seminare zu diesem Thema durch. «Die innere Kündigung ist eine Spezialität in unseren Regionen, aber nicht, weil die Mitarbeiter keine Selbstverwirklichung suchen, sondern wegen ihrer Führung», so lautet meine, für Führungskräfte ernüchternde Kernaussage. Diese Aussage ist für Führungskräfte nicht gerade angenehm, das kann ich gut verstehen. Doch wir können die katastrophalen Zahlen jener, die innerlich gekündigt haben, nicht vom Tisch wischen. Im Jahre 1989 ergab die Untersuchung, dass 54% der Fachkräfte und 73% der Hilfs- und Anlernkräfte innerlich gekündigt haben. Heute bewegen sich die Zahlen um die 50%-Marke.

## Innere Kündigung wird oft nicht erkannt

Die Hälfte der Mitarbeiter macht Dienst nach Vorschrift. Mitarbeiter, die innerlich gekündigt haben, werden von ihren Vorgesetzten jedoch oft sehr gut beurteilt. Beispielsweise: er widersetzt sich mir nicht mehr, er hat es kapiert. Was hier nicht erkannt wird: In Wahrheit hat dieser Mitarbeiter keinen Bock mehr und macht nur noch das, was er tun muss.

## Gründe für eine innere Kündigung

Der Vorgesetzte

- greift in Aufgabenbereiche des Mitarbeiters ein,
- will keine Kreativität,

## Expertentipp

# Innere Kündigung



**REINHARD ZEHETNER**

**GRÜNDER UND VORSITZENDER VON  
ZTN TRAINING & CONSULTING**

- delegiert nicht,
- ist autoritär,
- gibt wenig Informationen weiter,
- macht kleinkarierte Kontrollen,
- baut Schikanen ein,
- gibt keine spontane Anerkennung,
- übergeht die Mitarbeiter,
- erklärt keine Entscheidungen,
- fragt Mitarbeiter nie um Rat (bindet Mitarbeiter nicht in Problemlösungsprozesse ein),
- heftet Erfolg auf seine Fahnen und bei Misserfolg auf die des Mitarbeiters,
- nimmt seine Mitarbeiter nicht in Schutz,
- hat kein Verständnis bei Problemen.

Gehen Sie gedanklich diese Punkte durch und fragen Sie sich, bei wem Sie welches Verhalten an den Tag legen? Nun liegt es an Ihnen, Ihr Verhalten zu ändern. Und vergessen Sie bitte nicht: Für das Können gibt es nur einen Beweis und das ist das Tun!

**Innere Kündigung ist der bewusste Verzicht auf Engagement und Eigeninitiative.**

